

Brücke-Archiv hilft bei der Familienchronik

Lippetal-Hovestadt (gl). Das Brücke-Archiv in Hovestadt verwahrt nicht nur alte Dokumente, die von Bewohnern aus Lippetal dort eingebracht worden sind, sondern hilft auch denen, die mehr über ihre Haus- und Hofgeschichte erfahren wollen.

Vor einiger Zeit hatte Hermann Westhues einen Stapel ungeordneter Familien- und Hofunterlagen des Hofes Westhues-Rohe in Lippborg (früher Dorf 54, heute Dolberger Straße 1) ins Brücke-

Archiv gebracht und sich an die Mitarbeiter des Archiv-Teams gewandt, ihm bei der chronologischen Ordnung und Entzifferung behilflich zu sein.

Bruno Hinse (Oestinghausen) bot sich an, das Material genau in Augenschein zu nehmen, es chronologisch zu ordnen und einige der schwer lesbaren Dokumente abzuschreiben, um sie lesbar zu machen. Glücklicherweise konnte auch Paul Suermann, ein weiterer Mitarbeiter des Archiv-Teams, zusätzliche Abschriften von Do-

kumenten des Anwesens Westhues am Born beitragen, mit denen die Vorfahrenliste Westhues-Rohe ergänzt werden konnte.

Die Überraschung war groß, als Hermann Westhues und seine Tochter Christiane Ruploh geborene Westhues kürzlich wieder einen Besuch im Brücke-Archiv machten und dort ihre sortierten Hofakten wiedersahen. Bruno Hinse präsentierte den erstaunten Besuchern eine Mappe mit Scans und Abschriften, darunter ein Schriftstück von 1765, alte Ge-

winnbriefe, Hofübergabeverträge und Unterlagen über die Aufteilung der Lippborger Feldmarken, dazu eine Liste der Hofeigentümer und ihrer Familienangehörigen und der durch Einheirat wechselnden Namen.

Durch die Digitalisierung der Unterlagen war es möglich, auch eine komplette Vorfahrentafel Westhues am PC zu zeigen. Dankbar nahm Hermann Westhues den Aktenordner mit Scans und Abschriften entgegen, während seine Tochter die Datensammlung

auf einem USB-Stick mitnehmen konnte. Die originalen Hofakten Westhues liegen jetzt als Depositem im Brücke-Archiv.

Nicht für alle Akten ist der Aufwand, der hier betrieben wurde, möglich, aber an diesem Beispiel lässt sich zeigen, zu welchen Ergebnissen Hof- und Familienforschung führen kann.

Das Brücke-Archiv im Haus Biele (Hovestadt) ist jeden Montag von 14 bis 17 Uhr geöffnet zur Entgegennahme von Unterlagen, aber auch zur Beratung.



Viele Unterlagen des Hofes Westhues-Rohe sind durch den „Brücke“-Verein gesichtet und sortiert worden. Von dem Ergebnissen zeigten sich Hermann Westhues und seine Tochter Christiane Ruploh positiv überrascht. Vor allem Paul Suermann und Bruno Hinse hatten ganze Arbeit geleistet. Unser Bild zeigt (v. l.) Christiane Ruploh geborene Westhues, Paul Suermann, Hermann Westhues und Bruno Hinse.

Glocke-Lippetal, 1.2.2014